

„Die Fratze der Menschheit“
Digital Art auf Acrylplatte,
Von Bodo Gsedl.



FOTOS: RENATE SCHMIDT

„Verband # 15 Chemo“
Aquarell Mischtechnik,
von Elisabeth Seitzl.



Einfach ist gar nichts

Jahresausstellung des Kunstvereins Erding zeigt 43 Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Landkreis und ganz Bayern

Von Florian Tempel

Es war schon mal lustiger, das geht gerade allen so. Dass die Jahresausstellung des Kunstvereins Erding den offenen programmatischen Motto-Titel „Es ist nicht einfach“ trägt, ist zwar keine Vorgabe an die Künstlerinnen und Künstler gewesen, die Sache mit konzentriertem Ernst anzugehen. Die Ausstellungsüberschrift trifft jedoch ziemlich gut des Gefühl, das ganz viele momen-

tingereichten Kunstwerke ist wie immer groß und großartig. Es ist selten, so viel und so unterschiedliche künstlerische Kreativität in einer Ausstellung zu erleben. Denn die Teilnehmer passen ja nicht einfach so zusammen, weil sie einen ähnlichen Blick auf die Dinge hätten oder dieselbe Art, mit Mitteln der Kunst ihnen Ausdruck zu geben. Zwar gibt es wieder viele Gemälde zu sehen, viel figurliche Darstellung, oft sogar sehr genau und akribisch ausgeführt. Collagen aller Art, ob inhaltlich oder vom Material her

gedacht, in zwei oder drei Dimensionen, als Bild oder Installation, sind ein zweiter, stark vertretener Ansatz. Thematisch lassen sich die Werke aber nicht in Kategorien fassen.

Auch in diesem Jahr werden drei Werke und ihre Erschaffer mit Preisen ausgezeichnet. Die mit 750, 500 und 250 Euro dotierten Preise sind vom Landkreis Erding und der Sparkasse Erding-Dorfen gestiftet. Das Preisgericht bestand aus drei in Erding tätigen Pädagoginnen: Petra Borgolte-Faupel von der Grundschule Grüner Markt, Monika Dreier von der Mädchenschule Heilig Blut und Sybille Rusterberg von der Herzog-Tassilo-Realschule. Am Samstag, 12. August, 19 Uhr, geben Claudia Góndola de Hackel (Querflöte) und Peter Hackel (Gitarre) im Frauenkircherl ein Konzert. Am Sonntag, 20. August, gibt es ab 17 Uhr ein Künstlergespräch mit Erläuterungen zu den gezeigten Werken.

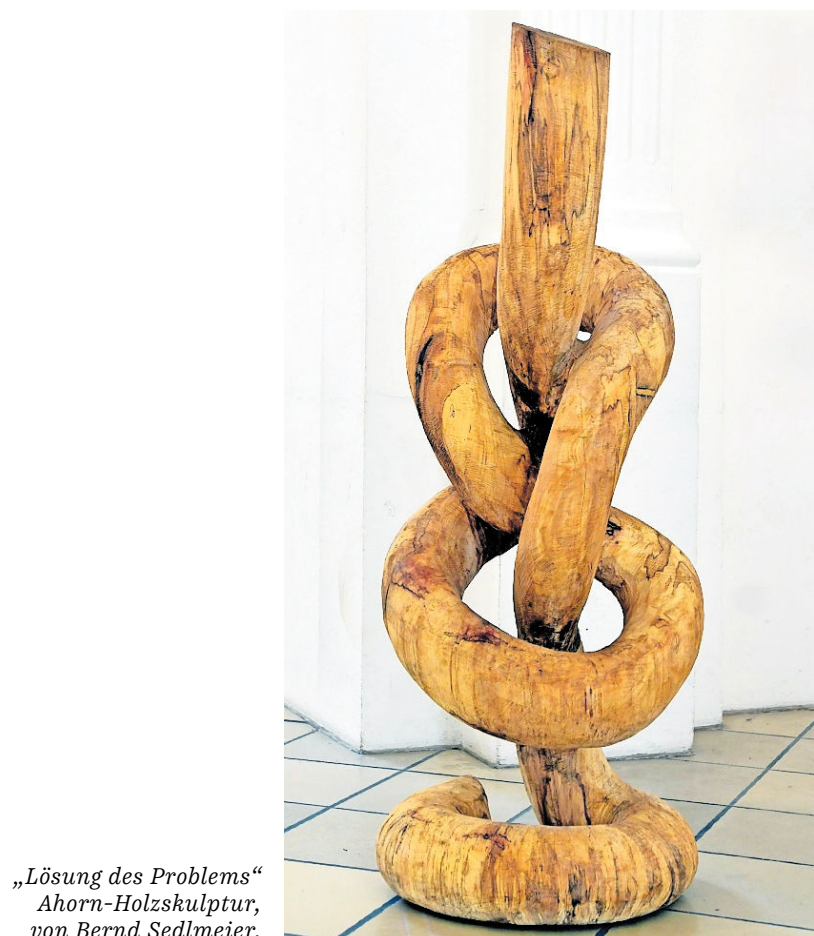
Jahresausstellung, im Frauenkircherl, bis 20. August, täglich 13 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Die gezeigten künstlerischen Positionen konfrontieren uns mit überraschenden Perspektiven.“



„Halali II“
Holz, Farbe, Horn und falsche Wimpern,
von Maria Weber.

„Ausgebrannt“
Mixed Media,
von Elisabeth Lex.



„Lösung des Problems“
Ahorn-Holzskulptur,
von Bernd Sedlmeier.



„Abgestempelt“
Öl auf Leinwand,
von Ana-Maria Zechmeister.



„Ohne Licht kein Schatten“
Foto auf Acrylglas,
von Hans Peis.



„Abschied 1“
Aquarell auf Papier,
von Sabine Penzenstadler.